

Hierüber: Dr. Stumme, Emrich Gerhard, Lange, Ernst Wilhelm, ständ. Hilfsärzte auf der path.-anat. Abtheilung;
Dr. Stolpe, R. M. Arthur, ständ. Hilfsarzt der bakteriolog. Untersuchungsanstalt;
vom Kgl. S. Sanitätskorps zur Dienstleistung befehligt:
Dr. Grass, } Oberärzte.
Dr. Herbach, }
Bley, Jul. W. Karl, Apothekenverwalter.
Dr. phil. Scheidhauer, Joh. Hugo, Apothekergehilfe.

Pastor: Mähold, Carl Alex.
Diakonus: Vogel, Carl Otto.
Organist: Sobe, Louis Rob. Emil, Bürgereschullehrer.

Verwaltungsbeamte:

Oberinspektor: Bahmann, Richard.	Bur.-Assist.: Breiß, Albert Frdr.
Rassirer: Sekr. Kühn, Herm. Rob.	— Peschel, Christian Alois.
Buchhalter: Sekretär Rißsche, Paul Woldemar Oswald.	Oberkrankenwärter: Pegold, Carl Aug.
Sekretär: Koft, Jm. Jul. Herm.	Oberpflegerin: z. Zt. unbesetzt.
— Wiedemann, Karl Oskar.	Wäscheverwalterin: Fremder, Am. M.
Bur.-Assist.: Schwar, Ostv. Hermann.	Oberkochenmeisterin: Zuckerschwerdt, El.
— Schulze, E. W. Hugo.	Werkmeister: Spott, Frdr. Aug.

Die täglichen Pflégkosten betragen für hier wohnhafte über 14 Jahre alte Kranke der II. Pflégklasse 2 Mk. 20 Pf., für Kinder 1 Mk. 30 Pf., für auswärtig wohnende 2 Mk. 60 Pf.; Kranken der I. Pflégklasse werden je nach Größe und Ausstattung der Sonderzimmer 5, 7, 10 oder 12 Mark täglich und die Gebühren für Operationen berechnet.

Zur Aufnahme ist in der Regel erforderlich: a) die Angabe der persönlichen und Familien-Verhältnisse, sowie der Wohnung, b) der polizeiliche Einwohner- oder sonstige Meldechein, c) ein ärztliches Zeugniß über die Art der Krankheit, d) hinreichende Sicherheitsleistung wegen Zahlung der Pflégkosten oder ein Armutshauszeugniß. — Krankenkassenmitglieder haben schriftlichen Aufnahmeantrag des Kassenvorstandes, Dienstboten schriftliche Anmeldung der Dienstherrschaft und Dienstbuch oder sonstigen Dienstausweis beizubringen. — Aus der „Sartorius-Stiftung“ bestehen 12 Freistellen für arme, besonders auswärtige Kranke. — Ferner werden aus dem „Stadt-Krankenhausfonds“ eine größere Anzahl sogen. v. Hünerbein'sche Freistellen, theils ganze, theils halbe, für hiesige unbemittelte, in Armenunterstützung noch nicht verfallene und bei Krankenunterstützungskassen nicht betheiligte Einwohner unter vorzüglicher Berücksichtigung der hier ortsangehörigen unterhalten; von dem Freistellengenuße sind Personen mit selbstverschuldeten Krankheiten und solche, die dauernd siech sind, ausgeschlossen. Geistesranke, Sieche und Epileptische finden nicht Aufnahme (vergl. hierzu Nr. 23d.).

Besuche bei den im Krankenhaus untergebrachten Personen sind nur deren Angehörigen gestattet. Die Besuche dürfen in der Regel nicht über eine halbe Stunde andauern und nur Sonntag und Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr stattfinden.

b) Städtische Genesungsanstalt „Fiedlerhaus“ zu Oberlöbmitz. (Schulstr. 37.)

(Zweiganstalt des Stadtkrankenhauses.)

Hausinspektor: Freyer, Heinrich Bernhard.

Arzt: Dr. med. Richard Hesse in Radebeul.

Die Genesungsanstalt ist zur Zeit zur Aufnahme besserungsfähiger Brustkranke bestimmt.

Aufnahmegefuche sind mündlich oder schriftlich beim Krankenpflegamt, Landhausstraße 9, II., anzubringen; auch sind daselbst die erforderlichen Fragebogen zu entnehmen.

Die täglichen Pflégkosten betragen zur Zeit 1 Mk. 70 Pf.

c) Augustenhaus.

Genesungsanstalt für Frauen u. Mädchen zu Oberlöbmitz. (Schulstr. 36.)
Hausmeisterin: Dreßler, Sidonie.

Rechnungsführer: Berger, Sekretär beim Krankenpfleg- u. Stiftsamte.

Die Genesungsanstalt ist stiftungsgemäß dazu bestimmt, ehrbare Frauen und Mädchen, die entweder schon krank gelegen haben oder, ohne schon krank geworden zu sein, zu erkranken und erwerbsunfähig zu werden in Gefahr sind und zur Wiedererlangung der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit nur Kräftigung und Erholung, aber keiner ärztlichen Behandlung bedürfen, zeitweilig aufzunehmen und zu verpflegen.

Aufnahmegefuche sind schriftlich oder mündlich beim Stiftsamte, Landhausstr. 9, II., anzubringen; auch sind daselbst die erforderlichen Fragebogen zu entnehmen.

Die täglichen Pflégkosten betragen zur Zeit 1 Mk. 40 Pf.

d) Stadt-Irren- und Siechenhaus. (Löbtauerstr. 19.)

Verwalter: Stadtrath Raschke.

Dr. Ganser, Sigbert Jos. Maria, Oberarzt der Irrenabtheilung.
Dr. Hecker, Gustav Aug., Oberarzt der Abtheilg. für körperlich Sieche.
Dr. Stegmann, Arnold Gg., II. Arzt.
Meyer, Paul Herm., approb. Arzt,
Dr. Kuhr, Heinrich,
Hempel, Hermann Karl, approb. Arzt,
Dr. Fiedler, G. Alfred,
Dr. Schmidt, Franz Jul.,
Pastor: Mähold, Carl Alex., } zugleich für das Stadtfranken-
Diakonus: Vogel, Karl Otto, } u. das Versorghaus.

Verwaltungsbeamte:

Oberinspektor: Hofmann, F. D.	Oberpfleger f. d. Abthlg. d. körperl. Siechen: Meier, Karl Osw.
Rassirer: Sekr. Feidler, Wilh. Ad.	Oberpflegerin f. d. Irrenabthlg.: Schneider, S. Lina.
Kontroleur: Sekr. Hunger, R. G. Otto.	Oberpflegerin f. d. Abthlg. d. körperl. Siechen: Häcker, Carol. Em. Auguste.
Wirthschafts-Beamter: Sekretär Hauptmann, Max Bruno.	Wäscheverwaltr.: Dix, Am. Frida.
Sekretär: Wieder, S. Osw.	Küchenmeisterin: Hauke, Marie Agste. gesch., verw. gew. Schneider.
Bur.-Assist.: Heinze, Karl Rhld.	3 Exped.-Hilfsarbeiter, 1 Maschinist, 2 Dampfkesselheizer, 13 Hausarbeiter u. Hilfsheizer, 1 Pförtner, 1 Aufseher f. landwirthschaftliche Arbeiten, 1 Sektionsdiener, 44 Pfléger u. 56 Pflégerinnen.
Werkmeister: Krumbholz, Paul Eduard.	
Kassen- u. Kanzleibote: Hahn, Herm.	
Bote u. Aufwärter: May, Wilhelm Eduard.	
Oberpfleger f. d. Irrenabthlg.: Müller, Rich.	

Im Irrenhause betragen die täglichen Pflégkosten für über 14 Jahre alte Kranke der II. Pflégklasse 2 Mk. 80 Pf., für Kinder 1 Mk. 70 Pf.; Kranken der I. Pflégklasse werden je nach Größe und Ausstattung der Sonderzimmer 6 und 12 Mk. täglich berechnet.

Im Siechenhause betragen die täglichen Pflégkosten für über 14 Jahre alte Kranke der II. Pflégklasse 1 Mk. 80 Pf., für Kinder 1 Mk. 10 Pf., für Sonderzimmer werden 3 Mk. 50 Pf. und 5 Mk. täglich berechnet.

In das Stadt-Irren- und Siechenhaus werden nur in Dresden wohnhafte oder daselbst unterstützungswohnsitzberechtigte Personen aufgenommen. Bei Aufnahmen in das Irrenhaus sind dieselben Unterlagen, wie bei Aufnahmen in das Stadtfrankenhaus beizubringen, außerdem aber die schriftliche Genehmigung der Ortsbehörde.

Aufnahmen in das Siechenhaus erfolgen nicht unmittelbar, sondern auf Verfügung des Krankenpflegamtes.

Besuche bei Pfléglingen des Irrenhauses können mit ärztlicher Erlaubniß stattfinden: Donnerstags und Sonntags in der Zeit von 11—12 Uhr Vormittags; bei Pfléglingen des Siechenhauses Mittwoch und Sonntags in der Zeit von 2—4 Uhr Nachmittags. Besuche zu anderen Zeiten können nur ausnahmsweise gestattet werden; Anmeldungen hierzu haben in der Anstaltskanzlei — Haus M — zu erfolgen. Keinesfalls dürfen Besuche länger als 1/2 Stunde dauern.

In Anstaltsangelegenheiten sind die Aerzte der Irrenabtheilung Wochentags von 12—1/2 Uhr Nachmittags im ärztlichen Beratungszimmer — Haus H, I. Stock — die Aerzte der Abtheilung für körperlich Sieche von 11—1/2 Uhr Vorm. — Haus M, Erdgesch. — zu sprechen.

24. Stiftsamt.

(Landhausstr. 9, II., geöffnet 9—1, 4—7 Uhr, Sonnabends 9—3 Uhr.)
Vorstand und Beamte wie bei 23.

a) Vereinigtes Frauenhospital. (Freibergerstr. 18.)

Verwalter: Stadtrath Dr. med. Lohé.

Hausinspektor: Mönch, Rathhssekretär.

Hausarzt: Dr. Erdmann, B., Geh. Med.-Rath.

Hausgeistlicher: Dial. Büschmann.

Hausmeisterin: Ballmann, Lina verw.

Küchenmeisterin: Zapf, Pauline.

Oberwärterin: Baumann, Anna.

Versorgungsanstalt für hilfsbedürftige und würdige Frauen.
Aufnahmeerfordernisse: Alter von wenigstens 60 Jahren, Unterstützungswohnsitz und zehnjähriger Aufenthalt in Dresden, Zahlung von Eintrittsgeld (z. Z. 300 Mark); im Besonderen für Maternhospitalstellen Dresdner Bürgerrecht der Gesuchstellerin, ihres Vaters oder Ehemannes.

Aufnahmegefuche sind beim Stiftsamte schriftlich anzubringen.

b) Bürgerhospital. (Pfortenhauerstr. 74.)

Verwalter: Stadtrath Dr. Vogel.

Hausinspektor: Müller, Rathhssekretär.

Hausarzt: Hänßche, Jul. Casar, Dr. med. et phil.

Hausgeistlicher: Dial. Müller, August Robert.

Hausmeister: Förster, Ernst Herm.